

Grammatik der Emotion

Andreas Rothenhöfer (Universität Bremen)

Kommunikation dient nicht ausschließlich oder überwiegend der rationalen Bezugnahme auf Gegenstände und Sachverhalte oder deren begrifflicher Konstituierung. Sie dient in sehr vielen Fällen auch der interpersonellen bzw. sozialen Mitteilung, Aushandlung und Koordinierung von Bewertungen, Einstellungen, Gefühlen und Handlungszielen. Obwohl die genannten Aspekte einen zentralen Teil unserer alltäglichen schriftlichen oder mündlichen Kommunikationsaufgaben ausmachen, gehören emotionale Aspekte von Sprache und Kommunikation aus sprachwissenschaftlicher Sicht eher zu den randständigen Themenbereichen. Dabei wird die Kategorie der Emotion bis heute überwiegend im Kontext lexikalischer Bedeutungskonzeptionen als Konnotation, affektiver Nebensinn oder Gefühlswert verhandelt. Zudem gelten Gefühle oder Emotionen als denotative Gegenstände unseres Wortschatzes. Die Wortlastigkeit philologischer und sprachwissenschaftlicher Emotionskonzepte spiegelt sich auch in neueren computerlinguistischen Textmining-Verfahren wider, die sich meist lexikalisch-statistischer Methoden zur gefühlsmäßigen Typisierung großer Textmengen bedienen. Dabei sind sprachliche Ausdrucksmittel und Indikatoren für Gefühle oft mehrgliedrig-komplex, multimodal oder implizit. Lexikalische, syntaktische und multimodale Repräsentationen von Gefühlen stehen in vielschichtigen Entsprechungs- bzw. Paraphraseverhältnissen zueinander. So zeigen expressive Sprechakte emotionale Prozesse und Zustände an, die sich in bestimmten Konstruktionen, Metaphernfeldern und Lexemen widerspiegeln. Das kausale Grundmodell der Emotionsauslösung und Gefühlsempfindung ist in vielen Fällen das der Stimulus-Experiencer-Relation. Der Beitrag will die Konstituiertheit und Mehrgliedrigkeit expressiver Sprechakte anhand pragmalinguistischer, funktionalgrammatischer und emotionspsychologischer Beschreibungsansätze erörtern und zugleich Vorschläge zur Systematisierung und Operationalisierung der Beobachtungen diskutieren.